

Ehrenmitgliedschaft für Klaus Rinne aus Sulingen

› Akademie Ländlicher Raum ehrt verdienstvolles Mitglied

KLOSTER SCHINNA / SULINGEN › Im Rahmen des Festaktes zum 30-jährigen Bestehen der Niedersächsischen Akademie Ländlicher Raum (ALR) wurde das langjährige Mitglied Klaus Rinne von Vorstand und Mitgliederversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied berufen.

In seiner Laudatio führte der Helmut Weiß als Vorsitzender der ALR aus, dass Klaus Rinne bereits Anfang der 1980er Jahre Mitglied der Deutschen Akademie für Forschung und Entwicklung im Ländlichen Raum mit Sitz in Berlin war und dort gar Mitglied des Vorstandes der Deutschen Akademie beziehungsweise zeitweise stellvertretender Vorsitzender gewesen ist. „Klaus Rinne zählte damit zu den bundesweit führenden Köpfen, die frühzeitig erkannten, dass eine starke interdisziplinäre Vertretung für die Belange der ländlichen Räume unerlässlich ist. Geht es doch immer und immer wieder um die Forderung nach gleichwertigen Lebensverhältnissen in den ländlichen Räumen“, so Vorsitzender Weiß.

Die Idee unserer Akademiearbeit brachte Klaus Rinne nach Niedersachsen mit, warb einige Akteure als Mitglieder und wirkte in der zwischenzeitlichen Landesgruppe Niedersachsen. Dieses war so gesehen die entscheidende Vorarbeit, die anschließend folgerichtig am 25. Januar 1989 zur Gründung der Niedersächsischen Akademie (ALR) führte. „Seitdem ist Ltd. Vermessungsdirektor Dipl. Ing. Klaus Rinne unablässig in unserer Akademie initiativ tätig gewesen. Er hat darüber hinaus sein Fachwissen



ARL-Vorsitzender Helmut Weiß (Mitte) und ALR-Geschäftsführer Wolfgang Kleine-Limberg (rechts) zeichnen Klaus Rinne mit der Ehrenmitgliedschaft der ALR aus.
Foto: ALR

und seinen Einfluss als Leiter des damaligen AfA Sulingen (Amt für Agrarstruktur) in besonderer, ja ich möchte sagen unnachahmlicher Weise in die ALR eingebracht“, betonte Weiß.

In über 30-jähriger Akademiearbeit hat sich Klaus Rinne verdient gemacht und wurde auf Beschluss des Vorstandes und der Mitgliederversammlung am 23. Mai 2019 im Kloster Schinna im Landkreis Nienburg nun zum Ehrenmitglied der Niedersächsischen Akademie Ländlicher Raum berufen. Vorsitzender Helmut Weiß überreichte Klaus Rinne die Ehrenurkunde und be-

dankte sich insbesondere für die jahrelange Zusammenarbeit bei der Durchführung der ALR-Tagungen.

Hauptredner des Festaktes in der Klosterkirche war vor zahlreichen Gästen aus ganz Niedersachsen Kulturminister Grant Henrik Tonne, der über die digitale Schule im Dorf sprach. Unter der Frage „Wie organisieren wir die bestmögliche Bildung?“ führte er aus, dass es weder Grund gebe, alles „über den Haufen zu werfen“ noch alles so zu lassen, wie es ist – „Es ist ein Prozess!“ Schule habe mehr und mehr die Aufgabe Demokratie zu vermitteln. Das betreffe gerade

auch die Vermittlung vom Wissen und der Fähigkeit herauszufinden, wo Nachrichten herkommen, was „dahinter“ steckt, also einordnen zu können, was seriöse Quellen sind. Auch bei der modernen Schule müsse der Mensch im Mittelpunkt stehen.

Die Niedersächsische Akademie Ländlicher Raum ist ein Zusammenschluss namhafter Persönlichkeiten und Akteure, die sich der Erhaltung und Entwicklung der ländlichen Räume verschrieben haben. Die 175 Mitglieder in Niedersachsen kommen aus den Bereichen, Politik, Wissenschaft, Verwaltung und Planungspraxis.